

Deutsches Haus

Veranstaltungen.
Omaha Plattbühner Vereine
1. und 3. Sonntag im Monat
Part-Komitee - Jeden 2. u. 4.
Dienstag im Monat.
Hermanns-Gebäude No. 27 - Je-
den 2. und 4. Sonntag im Monat.
Süd-Omaha Plattbühner Verei-
nen. Jeden 3. und 4. Sonntag.
Schiller Camp, 304, B. O. B.
und Garnation House B. O. B. je-
den 1. und 3. Donnerstag.
Hermanns-Gebäude No. 27 von Süd
Omaha, jeden 1. und 3. Freitag.
Deutsche Wollw.-Gesellschaft
8. und 4. Donnerstag.

Veranstaltungen.
Sonntag, den 26. Jan. - Ver-
sammlung und Ball der Nebraska
Siedler.

Empress Theatre

Kundigezeichnetes Vaudeville
Vollständiger Program-
wechsel an Montagen

ROSA MAYNONS

GROSSE COCKATOOS

mit anderen Akten und Bildern

Zwei Matinees Zwei Abendvorst.
2:00 u. 3:30 7:15 und 9:30

Orpheum

Matinee täglich 2:15 - Abends 8:15
Preise: Gallerie 10c; beste Sitze 25c
bis auf Samstag und Sonntag
Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

Wochens beginnt mit einer Matinee
Sonntag 26. Januar.

Joseph Jefferson
mit Felice Morris und Blanche
Bender in William C. De Mille's
„Probenkäse der Zukunft“
„In 1999“

Albina Wald's
„Le Ballet Classique“
Mit Mlle. Domina Marini, Mitwir-
kung von Mlle. Bronski (früher
beim New York Metropolitan Opera-
haus) und Truppe von zehn.
Sol-Goldsmith und Hoppe-Gay
„The Commercial Drummer“
Frank und Truman Rice
Schauspieler Gymnastiker.
Die musikalischen Mädchen.
Harry Brown
Der geschwinde Liederdichter.
Niedliche La Grandball
„Das Mädchen auf dem Draht“
Orpheum Konzert-Orchester.
Folke's wöchentliche Rundschau.

Krug Theater

Mat. 2:30 Ab'ds 8:30
Beste Sitze 50c

Feine Burlesque
THE MERRY MAIDENS
New York in two Reels

Freitag Abend: The Country Store
Tägliche 10c Matinee für Damen

Das Hauptquartier der Piano-
stimmer

Das ist Eure Arbeit von zuverlässi-
gen Stimmern. Wir ga-
rantieren positiv jede Note. Fragt
nach unserm besonderen Vorschlag,
und 1/2 Euer Piano stimmen
umsonst.

Widely Music Co.
20 Paterson Block, Phone Doug.
8418.
Musikalienverleger - Groß- und
Einzelhändler.

MARTIN W. BUSCH

Piano-Lehrer
Assistant von Max Landow
Zimmer 12-13, Baubüro III. - 20.
nd Kearney Str. - Tel. Darcy 869

E. R. TUTSCH

Händler in
Feinen Weinen, Likören und Cigarren
Vertäufel von „Elys“
N. W. Ecke 21. u. 5. Str. - 541 Omaha

Theater und Musik



Felice Morris im Orpheum.



Joseph Jefferson im Orpheum.

Orpheum Theater.
Wie das Verhältnis zwischen
Mann und Frau im Jahre 1999
sein wird, ist der in der Sonntag-
matinee zum ersten Male zur Auf-
führung kommende Schwank „In
1999“ von William C. De Mille.
Der Autor stellt sich vor, daß in
jener ferneren Zeit das Verhältnis
umgekehrt sein wird, sodas der
Mann die Hausarbeit zu besorgen
hat, während die Frau nicht nur
das Wählen, sondern auch alle übrigen
öffentlichen Angelegenheiten
mit ihrer starken Hand leitet.
Dieser Stoff ist an sich schon hu-
mornvoll genug, und der Verfasser
hat einen Schwank daraus geschaf-
fen, der die Zuschauer nicht aus dem
Laden herauskommen läßt.
Die Rolle des Gatten spielt Joseph
Jefferson, ein Sohn des berühmten
Miv von Winkel Darstellers. Er
hat ein gutes Teil des väterlichen
Talents geerbt. Die Frau wird
dargestellt durch Felice Morris, die
auch einer Minnenfamilie angehört
und gleichfalls über bedeutendes
Talent verfügt.
Wunderbare Ballettstücke werden
durch Albertina Vash und zehn an-
dere talentvolle Ballettmädchen auf-
geführt. Die Mädchen werden eine
Reihe klassischer Tänze aufführen.
Mary Wileget, eine begabte Bio-
künstlerin, ist eine Schülerin des
berühmten Zoodim. Sie studierte
fünf Jahre unter diesem Meister.
Und ihre Leistungen zeigen das Re-
sultat des Studiums.
Neben diesen Hauptattraktionen
läuft noch, wie stets im Orpheum,
eine Reihe interessanter Nummern,
sodas man einige genussreiche Stun-
den hat.

Mollie Williams,
die in der Sonntagmatinee mit
ihrer eigenen großen musikalischen
Truppe im populären Vaudeville auf-
tritt. Ihr Besuch dauert einige
Wochen.
den Taktene hinreichend Spielraum
gibt. Sie hat auf allen Bühnen
reichlichen Beifall gefunden und ist
in Omaha von ihrem Auftreten im
Voyd Theater bekannt.
Ausßerdem sind zu nennen der
Komiker Joe Carroll, die drei Län-
gerinnen Gesshwiner Kelen, der ge-
achtete Frederik Pero und die beiden
Clowns Gebirder Kroneman, die in
allen europäischen Großstädten durch
ihren seltenen Humor Beifall fan-
den.



Anna Woods mit den „Merry Maidens“ im Krug Theater.

Krug Theater.
Die Attraktion im Krug Theater
während der nächsten Woche wird
die zweifache musikalische Burleske
„New York in Two Reels“ sein,
dargestellt durch die „Merry Maidens“
Truppe. Von dem Inhalt
kann man nur sagen, daß keine be-
stimmte Handlung vorgeführt wird,
dieser Mangel aber reichlich durch
das Beste in witzigen Couplets und
den ausnehmend schönen Chor re-
zeder Mädchen ersetzt wird. Wenn
man noch die schöne Szenerie und
die geschmackvolle Kostümierung der
Darsteller hinzunimmt, so wird ein
großartiger Eindruck erreicht.
Von den Mitwirkenden seien ge-

Markheu und sein Verband.
Die Heugewinnung für Handels-
zwecke ist eine Industrie, die in den
letzten Jahren ganz bedeutende Fort-
schritte gemacht hat. Man schätzt, daß
von der Heuernte des Jahres 1908
etwa 22 Prozent, oder über 15 Mil-
lionen Tonnen, von den Farmen auf
den Markt gebracht wurden, und heute
ist der Betrag sich noch weit grö-
ßer. Um aber den bestmöglichen Ge-
winn aus seinem Produkt zu erzielen,
muss der Heufarmer genau mit den
Erfordernissen des Marktes in Bezug
auf die Güte der Ware umgehen, wie
die Art der Verpackung und des Ver-
sandts vertraut sein, denn durch
Nichtberücksichtigung derselben kann er
empfindliche Verluste erleiden.
In erster Linie muss der Farmer
wissen, welche Qualität Heu in der
betreffenden Gegend am meisten ver-
langt wird. Im allgemeinen kann man
sagen, daß in den größeren Städten,
in denen ein geregelter Heumarkt-
system, mit sorgfältiger Inspektion
besteht, eine bessere Qualität Heu ver-
langt wird und diese bessere Preis
bringt, als auf dem Lande und in



Ein Ballen besteht verpackten Prairieheu.

kleineren Ortschaften, wo man in be-
zug auf die Güte der Ware nicht so
wählerisch ist. Daher muss der Far-
mer, der sein Heu in die Stadt ver-
kauft, auch vorzüglicher bei der Aus-
wahl der Sorte sein, die er ver-
schickt.
Die Ursachen, welche die Qualität
des Heus verringern, sind verschiede-
ner Art. Manche Farmer ernten noch
immer von ihren Weiden Heu, nach-
dem sich schon lange allerlei Unkraut
und anderartige Gräser auf derselben
eingemischt haben. Dadurch wird nicht
nur die Güte des Heus, sondern auch
der Ernteertrag verringert, weil der
Boden mit der Zeit ausgemergelt
wird. Die Länge der Zeit, in welcher
ein Stück Heu als gewöhnliche Vor-
rathshaus benutzt werden kann, hängt
von der Art der Düngung und der
Behandlung in Bezug auf Aneinander-
auflegen auf gutem Boden sollte im
ersten Jahre durchschnittlich 2 1/2 bis 3
Tonnen Heu per Acre bringen. Schon
nach dem dritten Jahre pflegt der Er-
trag geringer zu werden, bis er zu-
letzt auf 1/2 bis 1 1/2 Tonnen per Acre
herunter geht. Die einträglichere Art
der Heugewinnung ist die, die Heu
in den regelmäßigen Fruchtwechsel
einzuschleusen oder wenigstens ab und
zu auf dem Lande eine leguminöse
Frucht zu bauen und genügend Kun-
stfänger anzuwenden, um die Frucht-
barkeit des Bodens zu erhalten.
Ein weiterer wichtiger Punkt für
den Heufarmer ist die richtige Be-
handlung des Heus gleich nach der
Ernte, wozu vor allem ein gründli-
ches Austrodnen, nicht nur der Blät-
ter und Halme, sondern auch der
Stengel gehört. Erst kommt es vor,
sonders bei starkem Sonnenschein,
das Heu vollständig trocken auszu-
schießen, die Stengel jedoch noch so viel
Feuchtigkeit besitzen, daß sich das Heu
nach der Verpackung in Ballen erhitzt.
Es ist daher zu empfehlen, das Heu
nach dem Wähen zuerst in sogenannte
Windreihen zusammenzusetzen und
dann in hohen, schmalen Haufen zu-

Gayety.
Unter der Leitung von Herrn
Mar Spiegel tritt während der
kommenden Woche im Gayety „Mol-
lies Own Company“ auf. Wie aus
dem Namen der Truppe ersichtlich,
ist Jrl. Mollie die leitende Dame
und der leitende Geist der Truppe
überhaupt. Der Chor besteht aus
vierundzwanzig hübschen Mädchen,
die auf allen Bühnen, auf denen sie
auftraten, reichlichen Beifall fan-
den. Unter den Mitwirkenden
sind folgende genannt: Harry Sheppell,
Geo. F. Hayes und die Damen Darrell,
Week, Maitland Reels als leitende
Sternen.

Die gelbe Nette.
Die gelbe Nette steht auf einer
Stufe mit der blauen Nette: Jahr
um Jahr bemühen sich die Gärtner,
sie zu züchten, aber bisher waren alle
Bemühungen erfolglos. Es gibt zwar
eine ganze Reihe von Nettearten,
die man bei oberflächlicher Betrach-
tung als gelb anspricht. Aber wenn
man sie genauer ansieht, entbedt man
sich, daß die Blüthenblätter an
runden oder an der Spitze eine an-
dere Farbe haben, oder, daß das Gels
ganz in Orange über oder in
ne andere Farbe hinüberspielt. Nur
ein großer Blumenausstellung z. B.
ist kürzlich in der Londoner Horti-
kultural Hall stattfand, war eine Nel-
ke zu sehen, die der kanariengelben
Farbe sehr nahekam. Sie war aber
ein und kümmerlich, dazu geruch-
los, so daß die Preisrichter ihr kei-
nen Preis zuerkennen konnten.
Gelegentlich dieser Ausstellung hol
ich eine Autorität auf dem Gebiete
der Nettezüchtung über die gelbe Nette
zuher. „Mittelst“, so sagt die-
ser Blumenzüchter, „kommen wir der
erstrittenen Farbe bei den meisten Blu-
men mit einem Schritt näher. Nur
mit dem Gels der Nette ist es etwas
anderes. Da geht der Farbenswech-
sel sprunghaft hin und her, und
wahrscheinlich wird die gelbe Nette
eines Tages ganz plötzlich da sein.
Das geschieht vielleicht schon im näch-
sten Jahr, vielleicht aber müssen wir
noch 50 Jahre darauf warten.“

Gemüthlicher Vorschlag.
Straßenräuber (der einen Spazier-
gänger ausgeplündert, entäußert):
„Ist das Ihr ganzes Vermögen?“
„Ja, die paar Cents könnten Sie
mir lassen! Ich komme nächste Woche
wieder durch diesen Wald... da habe
ich mehr bei mir!“

Mama: „Fritchen, warum sitzt du
deine Suppe nicht?“ - Fritchen:
„Ach, Mutti, sie ist so schlecht.“
Mama: „Warum nicht gar...“
gleich wirst du sie essen, sonst rufe
ich den schwarzen Bären!“ - Frit-
chen (ruhig): „Auf du nur den
schwarzen Bären; der wird sie auch
nicht essen.“



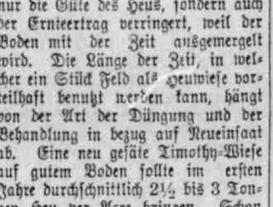
Die richtige Verpackung von Heuballen mit Leerer Gröbe.

und manchen Alfalfa-Gegebenen wird
das Heu meistens direkt auf der
Weide, ohne Schwitzprozess, in Ballen
verpackt, muß jedoch, wie gesagt, sorg-
fältig und gründlich ausgetrocknet
sein. Bei Timothy- und Kleeheu ist
dies nicht ratsam.
Wir kommen nun auf die Art der
Verpackung des Heus zu sprechen, und



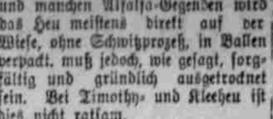
Die richtige Verpackung von Heuballen mit Leerer Gröbe.

auch da muß der Farmer große Sorg-
falt anwenden, wenn er keine Verluste
erleiden will. Die Anforderungen,
welche der Abnehmer an den Ver-
packer stellt, sind kurz wie folgt zusam-
menzufassen. Die Ballen müssen von
gleichmäßiger Größe sein, ebene Sei-
ten und gerade Ranten haben, die
Drähte in genügender Zahl und sorg-
fältig angebracht, sein sodas die Bal-
len beim Hantieren während des Auf-
und Abfahrens und beim Transport
fest zusammenhalten. Jeder Ballen
sollte nur eine Qualität Heu und
gerade Lagen oder „Falten“ enthal-
ten, daß sich das Heu nach dem Ent-
fernen der Drähte leicht auseinander-
nehmen läßt. Ungeeignete Verpacken
in Bezug auf Materialstärke und Gleich-
mäßigkeit der Ballen wird durch un-
geschicktes Bedienen der Heupresse, z.
B. zu rasches Einfüllen, verursacht,
oder durch minderwertige Pressen, die
keine gleichmäßigen, glatten Ballen
formen. Unsere erste Abbildung zeigt
einen durch schlechtes Bedienen der
Presse verdorbenen Ballen mit rauen
Seiten u. von unordentlichem Aussehen
im allgemeinen. Unter gleichen Bal-
len versteht man solche, bei denen das
überfließende Heu bei jeder Lage sorg-
fältig untergefaßt wurde.

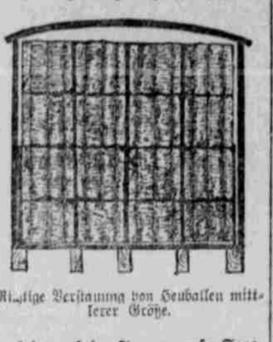


Die richtige Verpackung von Heuballen mit Leerer Gröbe.

Behandlung der Schweine im Winter.
Für den Schweinezüchter ist es
zundächst eine Hauptregel, nicht mehr
Schweine zu halten, als er mit einer
reichtlichen und guten Fütterung ver-
sorgen kann. Sodann ist zu einem
guten Gedeihen der Schweine eine
reine, trockene und im Winter
warme Lagerstätte erforderlich, welche
häufig ausgemistet und dann wieder
mit einer neuen Streu versehen wird.
Auch ist bei Mastschweinen dafür zu
sorgen, daß sie nicht durch laute Ge-
räusche, wie Hämmern und dergl.,
beunruhigt werden.
Empfehlenswerte Futtermittel bei
der Stallfütterung sind Rübenab-
fälle, besonders Abfälle von Gemü-
sen, Salat, Krautblätter, abgerahm-
te Milch und Molken, Wurzelplanzen,
wie Rüben, Mören, Kartoffeln,
Rundelrüben, ferner Grünfuttermittel
wie Klee, Alfalfa, Erbsen, Widen,
sodann verschiedene Baumfrüchte,
wie Fischen, geringes oder halbreifes
Obst, und alle Arten von Körnertrü-
cken. Da aber das Schwein in sei-
nem Wachstum viel schneller zu-
nimmt, als andere Haustiere, so be-
darf es auch verhältnismäßig großer
Rationen Futter. Ein vorzügliches
Nahrungsmittel bei der Stallfüt-
terung sind die Kartoffeln, die man
aber stets gelocht oder gedämpft



Die richtige Verpackung von Heuballen mit Leerer Gröbe.



Die richtige Verpackung von Heuballen mit Leerer Gröbe.

leicht, da rohe Kartoffeln leicht
durchfall erzeugen. Eine Belage
von einweicher Klee oder Mager-
milch zu den einweichten Kartoffeln
ist geboten. Ein Schwein von 150
bis 200 Pfund Gewicht braucht
täglich 15 bis 20 Pfund Kartoffeln,
daneben noch etwas von den ge-
nannten fleischbildenden Stoffen. Für
Mastschweine besonders empfehlens-
wert sind Gerstenschrot, Klee und
Kartoffeln. Gelochtes Futter darf
niemals zu heiß verpackt werden.
Die festgesetzten Futterzeiten halte
man regelmäßig ein, reiche jedes Fut-
ter immer zu gehöriger Zeit und rei-
nige vor dem Füttern stets den Fut-
tertro. Man gebe stets das Fut-
ter in der Menge, welche die Schweine
aufzunehmen imstande sind.
Bei jungen Schweinen ist es rät-
lich, den Übergang von einer Füt-
terungsart zur anderen allmählich, ge-
nie mit Vorsicht vorzunehmen. Ge-
ne von Zeit zu Zeit wiederholte ge-
ringe Gaben von Salz dürfte den
Schweinen zuträglich sein, obgleich
sie des Salzes weniger bedürfen als
die pflanzenfressenden Haustiere.
Kreide ist um so nützlich.

Legelkontrolle der Hühner.
Das bis jetzt zuverlässigste Mittel
zur Legelkontrolle der Hühner ist das
Fallennetz. Es ist dies ein Netz, das
sich beim Betreten durch ein Loch von
selbst schließt. In diesem geschloss-
enen Netz verbleibt das Huhn den
Legakt, und muß, nachdem dieser
vorüber ist, von dem Züchter befreit
werden. Jedes der Kontrolle unter-
liegende Tier trägt einen Metallring
mit großer, leicht leserlicher Nummer.
Beim Herausnehmen des Tieres aus
dem Netze wird die Nummer abgelesen
und unter der betreffenden Rubrik in
die Legelabelle eingetragen. Am
Schlusse eines jeden Monats wird die
Summe abgelesen und in eine für jede
Henne vorgegebene Monatsliste ein-
getragen. Am Schlusse des Jahres las-
sen sich dann leicht die Leistungen der
einzelnen Tiere übersehen, und man
kann danach bestimmen, welche für
die Winterzucht zu gebrauchen sind
und welche nicht.



Die richtige Verpackung von Heuballen mit Leerer Gröbe.

Es ist dies zweifellos das sicherste
Verfahren. Leider kann es nicht
überall angewandt werden, da es viel
Zeit und eine genaue Buchung erforder-
lich. Die Netze müssen mindestens
alle drei Stunden nachgesehen wer-
den. Wer diese Zeit nicht überbringen
kann, bleibe besser ganz davon, denn
er könnte unter Umständen mehr
Schaden als Nutzen haben. Bleiben
die Hühner im Sommer länger als
nötig in diesen halbkalten Nestern
sitzen, so erkrankt bei ihnen leicht der
Bruttrieb, und der Züchter hätte mehr
Glücken, als ihm um diese Zeit lieb
sein könnte.
Ein anderes Verfahren ist das Ta-
schen der Hühner. Wird es bei grö-
ßeren Beständen geübt, so ist eine genaue
schriftliche Buchung ebenso notwendig,
wie bei der Kontrolle durch Fallennetze.
Bei kleinen Stämmen bis zu
15 Stück mag es noch angehen, da
kann die mit der Pflege des Geflügels
betraute Person die einzelnen Tiere
nach äußeren Merkmalen unterscheiden.
Sind jedoch größere Bestände,
sonders in gleicher Rasse und Farbe
vorhanden, so ist es für den erfahre-
nen Züchter schon schwerer, die ver-
schieden Tiere auseinander zu halten,
für eine nicht fachverständige Person
aber einfach unmöglich.
Vor einem Fehler, der bei dieser
Methode vielfach gemacht wird, sei
aber dringend gewarnt. Es ist näm-
lich noch oft der Fall, daß die Hühner
morgens gefastet werden, und daß
dann diejenigen, die ein Ei bei sich
führen, im Stall bleiben müssen, bis
sie gelegt haben. Das ist aber grund-
falsch. Manche Tiere halten nämlich
ihre Eier bis in den Nachmittag hin-
ein zurück. Daß aber eine täglich
stattfindende längere Freiheitsberau-
bung auf die Legetätigkeit nicht gün-
stig wirken kann, liegt auf der Hand.
Also, wenn die Hühner gefastet sind:
die legenden aufgeschrieben, dann aber
alle ohne Ausnahme hinaus aus dem
Stall!

Auslaufen der Milch.
Oegen das Selbstauslaufen der
Milch bei Kühen, welches seine Ur-
sache in einer Erschlaffung der
Schließmuskeln der Zitze hat, emp-
fiehlt sich öfters Melken, um den
Druck der angesammelten Milch auf
diesen Teil der Zitze möglichst zu ver-
ringern. Angesetzt sind ferner Bäder
von zusammenziehenden Flüssigkeiten,
so z. B. Eichenrindeabkochung, Ab-
kochung von Walnussblättern, Alaun-
lösungen u. s. w., mehrmals täglich
angewendet. Bei argen Fällen ist der
Tierarzt zu konsultieren, um Abhilfe
zu schaffen.

Wann schneidet man Propfreiser?
Gesträuche, Bäume und Reben,
welche man als vollkommen winter-
hart betrachtet, werden dennoch bis
zu einem gewissen Grade von lang
anhaltender strenger Kälte berührt,
weshalb man die zu Propfreisern
bestimmten Zweige des letztjährigen
Wachstums lieber im Herbst schneiden
sollte, als im Frühjahr nach über-
standenen strengen Winter. Die
Kälte braucht nicht gerade die Zwei-
ge gelüftet zu haben, in dessen schütz-
liche ihre Triebkraft, welche sich nicht
so leicht wiedererlangen läßt.

Kunst A. Hospe Co. Musik

1513 Douglas Str.